

Immanuel feiert die Personalunion

Vorgeschmack auf Konzert im Juli: Musiker tragen britische Lieder und Gedichte vor

VON LISA MALECHA

ALT-LAATZEN. Die Musik zur Marktzeit hat Cornelia Jiracek von Arnim gestern voll und ganz englischen Künstlern gewidmet: „Heute steht alles im Zeichen der Personalunion“, sagte die Kantorin in der Immanuelkirche – vor 300 Jahren bestieg schließlich Hannovers König den englischen Thron. Neben Liedern ausschließlich britischer Komponisten waren auch englischsprachige Gedichte zu hören.

Rund eine halbe Stunde spielten die Mitglieder des Flötenkreises und die Kantorin Lieder aus dem 15. bis 18. Jahrhundert. Die Auswahl reichte von Sonatinen des Komponisten James Hook über schottische Tanzlieder bis hin zu Jagdstücken. Eta Grube las kurze Gedichte der Romantiker William Wordsworth, Lord Byron und John Keats.

„Ich fand die Mischung sehr gelungen“, sagte Ute Ferretti-Ebel. „Es war wirklich hilfreich, dass es Erklärungen zu den Gedichten gab“, sagte sie.

Es wird nicht das letzte Konzert sein, das der Personalunion Eng-



Der Flötenkreis spielt Stücke ausschließlich englischer Komponisten in der Immanuelkirche.

Malecha

land-Hannover gewidmet ist, versprach Jiracek von Arnim: Am Sonnabend, 12. Juli, 20 Uhr wird

das Ensemble Stilart in der Immanuelkirche zu Gast sein. Unter dem Titel „Herzklopfen bei den

Welfen“ spielen die Interpreten dann erneut Stücke englischer Komponisten.